

Zusätzliche Leistungen

Pflegerische und medizinische Leistungen

Wir führen alle Leistungen im Bereich der Grund- und Behandlungspflege.



Unterstützung bei hauswirtschaftlichen Tätigkeiten:

Wir bieten Ihnen Unterstützung im Haus (Einkaufen, Mithilfe beim Staubsaugen, Bettenbeziehen, Geschirr wegräumen etc.)

Vermittlung von Zusatzangeboten:

z.B. im Bereich Wundmanagement und Ernährung, psychosoziale Betreuung, Wohnraumanpassung, Hausnotruf etc.



Fahr- und Begleitdienste:

Wir fahren und begleiten Sie zu notwendigen Terminen, z.B. Arztbesuche



Beratung von Zusatzangeboten

Zum Beispiel Hausnotruf, Essen auf Rädern, psychosoziale Betreuung, Hospizverein, Palliativversorgung, Wohnraumanpassung, etc

Menüservice

Hilfe bei der Finanzierung

Unsere Nachbarschaftshilfe kümmert sich mit Herz und Verstand um die Menschen aus der Region. Gerne können Sie bei uns professionelle Hilfe in Anspruch nehmen und sich selbst von unserem gemeinnützigen Verein überzeugen.

Wir rechnen unsere Leistungen mit Kranken- und Pflegekassen, anderen Versicherungsträgern oder privat ab.

Als gemeinnütziger Verein verfolgen wir keine kommerziellen Ziele und arbeiten nicht gewinnorientiert.

Wollen Sie unsere Arbeit unterstützen?

Das können Sie gerne durch eine Spende oder durch eine Mitgliedschaft. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 25.- im Jahr. Mitglieds- oder Spendenanträge finden Sie auf unserer Homepage oder können im Büro abgeholt werden.

Kontakt

Nachbarschaftshilfe Kirchheim e.V.

Heimstettner Straße 2 · 85551 Kirchheim

Telefon: 089-903 07 59

Fax: 089-90 77 50 80

E-Mail: info@nbhk.de

Web: www.nbhk.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag von 9:00 bis 13:00 Uhr

VR Bank München Land eG

IBAN: DE42 7016 6486 0002 8097 96

BIC: GENODEF10HC



**Nachbarschaftshilfe
Kirchheim e.V.**



**Nachbarschaftshilfe
Kirchheim e.V.**

Demenz- Betreuung

**Das Versorgungsnetz
Ihrer Nachbarschaftshilfe**



Das Krankheitsbild

Im Rahmen einer Demenzerkrankung werden zunehmend Nervenzellen im Gehirn zerstört, oder die Kommunikation zwischen Nervenzellen ist beeinträchtigt.



Die Folge sind Störungen in der Informationsverarbeitung und ein damit einhergehender Gedächtnisverlust.

Typische Anzeichen einer Demenzerkrankung

sind der Verlust des Kurzzeitgedächtnisses, Denk- sowie Konzentrationsstörungen, räumliche und zeitliche Desorientiertheit, Depressionen und Schwierigkeiten den Alltag zu bewältigen.



Aufgrund der nachlassenden Fähigkeiten sind Demenzerkrankte relativ früh auf Betreuung angewiesen.

Unsere Betreuungsangebote

Wir bieten Ihnen:

Gruppe für pflegende Angehörige:

Austausch mit anderen Betroffenen, Informationen zu Hilfsangeboten.

Häusliche Betreuung

nach individueller Vereinbarung mit Aktivitäten wie Spazieren gehen, (Vor-)Lesen, Spiele, Gespräche.



Aromapflege zur Entspannung

Musikangebot: Mit Musik ist Energie und Lebensfreude verbunden, Erinnerungen an frühere Erlebnisse werden reaktiviert. Dies bedeutet ein Stück Lebensqualität.

Pflegekurse für Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen: Hier werden grundlegende Kenntnisse in der Pflege und im Umgang mit Demenzerkrankten vermittelt.

Angehörigenberatung: zu Hilfsangeboten, Antragstellung etc. Dieses Angebot ist gerne auch im Rahmen eines Hausbesuches möglich.

Demenzsprechstunde: Termin s. Homepage (www.nbhk.de).

Entlastungsleistungen:

Betreuungsleistungen werden ab Pflegegrad 1 von der Pflegeversicherung übernommen.

Wichtige Informationen

Klarheit verschaffen

Bei Verdacht auf eine Demenzerkrankung sollte möglichst schnell ein Facharzt aufgesucht werden.

Notwendige Anträge stellen

- Beantragung eines Pflegegrades bei der Krankenkasse.
- Rechtzeitig Vorsorge- und Patientenverfügung erstellen (Vollmacht).
- Ggf. Bestellung eines gesetzlichen Betreuers.



Das Umfeld informieren

Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannte, aber auch Geschäftsinhaber und Einrichtungen in der näheren Umgebung sollten über die Erkrankung Bescheid wissen.

Unterstützung annehmen

- sich über die verschiedenen Angebote informieren
- Beratung einholen
- Betreuungsangebote wahrnehmen
- Entlastungsleistungen in Anspruch nehmen



Wichtig: Als Angehöriger auch an sich selbst denken und für sich selbst sorgen!